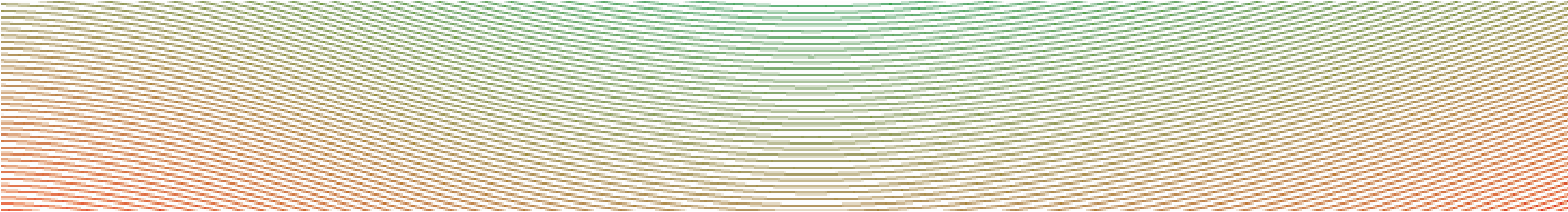


Die gymnasiale Oberstufe im neunjährigen Bildungsgang



**Informationsveranstaltung
18.02.2026**

Willkommen in der Oberstufe

Oberstufenkoordinatorin:

Frau Hülsken

m.huelsken@mwg-essen.de

Beratungslehrer:

Frau Füth

j.fueth@mwg-essen.de

Frau Niehues

a.niehues@mwg-essen.de

Zugang zur gymnasialen Oberstufe

Gymnasium:

Versetzung am Ende der Jahrgangsstufe 10 und Erwerb des mittleren Schulabschlusses – es gelten die Versetzungsbedingungen der Sekundarstufe I

Realschule:

Mittlerer Schulabschluss am Ende der Jg. 10 (Fachoberschulreife) mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Qualifikationsvermerk).

Alle Informationen erteilt der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin bzw. die abgebende Schule.

Die gymnasiale Oberstufe

Abiturzeugnis (Ergebnisse aus Block I und Block II)

Abiturprüfungen (Block II)

Zulassung zu den Abiturprüfungen

2. Jahr der Qualifikationsphase

1. Jahr der Qualifikationsphase

↑
(Block I)

FHR
schul. Teil

Versetzung

Einführungsphase (EF - Jahrgangsstufe 11)

Jahrgang 10 (Versetzung) und mittlerer Schulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Schulpflicht:

Jeder Schüler ist bis zur Vollendung des Schuljahres, in dem man 18 geworden ist, schulpflichtig – oder wenn das Abitur (= höchster Schulabschluss) vorher erreicht ist.

Die gymnasiale Oberstufe

Abiturzeugnis (Ergebnisse aus Block I und Block II)

Abiturprüfungen (Block II)

Zulassung zu den Abiturprüfungen

2. Jahr der Qualifikationsphase

1. Jahr der Qualifikationsphase

↑
(Block I)

FHR
schul. Teil

Versetzung

Einführungsphase (EF - Jahrgangsstufe 11)

Jahrgang 10 (Versetzung) und mittlerer Schulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Höchstverweildauer:

Die gymnasiale Oberstufe dauert in der Regel drei Jahre. Man kann maximal 4 Jahre in der gymnasialen Oberstufe verbringen.

Die gymnasiale Oberstufe

Abiturzeugnis (Ergebnisse aus Block I und Block II)

Abiturprüfungen (Block II)

Zulassung zu den Abiturprüfungen

2. Jahr der Qualifikationsphase

1. Jahr der Qualifikationsphase

↑
(Block I)

FHR
schul. Teil

Versetzung

Einführungsphase (EF - Jahrgangsstufe 11)

Jahrgang 10 (Versetzung) und mittlerer Schulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Auslandsaufenthalt:

Die gymnasiale Oberstufe kann durch einen Auslandsaufenthalt unterbrochen werden.
Genauere Informationen hierzu liefert Frau Donis: j.donis@mwg-essen.de

Ganzjähriger Auslandsaufenthalt

Alternative 1 Nur für leistungsstarke SuS (VV 4.21zu § 4 APO-GOST)	Alternative 2	Alternative 3
	Q 2	Q 2
Q 2	Q 1	Q 1
Q 1	EF	Auslandsjahr
Auslandsjahr ggf. Latinumsbestimmungen beachten	Auslandsjahr	EF
Sekundarstufe I (Klasse 10) – Erwerb des mittleren Schulabschlusses		

Halbjähriger Auslandsaufenthalt in der Einführungsphase

Bei halbjährigem Auslandsaufenthalt wird die Schullaufbahn nach Rückkehr im jeweils folgenden Halbjahr fortgesetzt.

1.Halbjahr EF: Latinum (bei Fortführung von Latein ab Klasse 7 nach Rückkehr) kann erworben werden durch Versetzung bzw. ausreichende Leistungen im Fach Latein.

2.Halbjahr EF: Für den Erwerb des Latinums (bei Latein ab Klasse 7) gelten die besonderen Bestimmungen für den ganzjährigen Auslandsaufenthalt entsprechend.

Nachteilsausgleich

- ➔ Nachteilsausgleiche sind medizinisch indiziert und dienen dazu, eine Leistung zu ermöglichen, die der Prüfling nur mit diesem NTA erbringen kann. Für eine auch mit Unterstützung eines NTAs nicht erbringbare Leistung gibt es keinen Nachteilsausgleich.
- ➔ Die Gewährung eines Nachteilsausgleichs ist eine pädagogische Entscheidung der Schule.

Ein Nachteilsausgleich ist kein Notenschutz.

Antrag auf Nachteilsausgleich

- ➔ Eltern stellen über die Schule einen **Antrag** auf Nachteilsausgleich
- ➔ Antrag muss **durchgängig** dokumentiert und jedes Jahr neu angepasst und auch beantragt werden; ärztliche Gutachten etc. müssen aktuell sein; Therapiemaßnahmen müssen ebenfalls dokumentiert sein
- ➔ kurzfristige Nachteilsausgleiche können auch situationsangemessen bewilligt werden
- ➔ bitte bei grundlegenden Problemen (z.B. auch rot-grün-Sehschwäche) das Gespräch mit den Beratungslehrern suchen

Kurssystem der Oberstufe

In der Oberstufe wird der bisherige Klassenverband aufgelöst.

- ➔ Schüler bekommen je nach ihrem Wahlverhalten einen individuellen Stundenplan.
- ➔ Bei ihrer Wahl müssen sie verschiedene Pflichtbindungen einhalten und eine bestimmte Anzahl an Kursen belegen.

Wochenstunden und Kurse

Ein Kurs entspricht der Belegung eines Faches in einem Halbjahr

- ➔ Anzahl der Wochenstunden in der gymnasialen Oberstufe:
insgesamt **102**
(geringfügige Überschreitung im Rahmen der bestehenden Blockung möglich, jedoch ohne Anspruch);

In jeder Jahrgangsstufe müssen **34 Wochenstunden** belegt werden.

Aufgabenfelder und Fächer		
Aufgabenfeld I	sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch
		alle Fremdsprachen E5, F7, L7, S9, S0
		Kunst und Musik
Aufgabenfeld II	gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte, Sozialwissenschaften, Geographie, Erziehungswissenschaft
Aufgabenfeld III	mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	Mathematik
		kl.: Biologie, Chemie, Physik neu: Informatik, Technik
außerhalb der Aufgabenfelder	ev./kath. Religionslehre (ersatzweise Philosophie)	
	Sport	
Vertiefungsfächer	in Mathematik, Englisch und Deutsch (nur in der Einführungsphase)	
Projektkurse	in Anbindung an ein Referenzfach (nur in der Qualifikationsphase)	

Die Einführungsphase (Belegverpflichtungen)

10 Grundkurse

und

- 11. Wahlkurs
- 12. Wahlkurs oder Vertiefungsfach (M, E, D)

- „Jedes“ Fach wird 3-stündig unterrichtet.

Ausnahmen:

- neu einsetzende Fremdsprache (Spanisch): 4-stündig
- Vertiefungskurse (Mathe, Englisch oder Deutsch): 2-stündig.
- Ein Fachwechsel ist nicht möglich. (Folgekursprinzip!!!)

Die Einführungsphase: 35 Wochenstunden - Beispiel

	Fach	Beispielbelegung	Stunden
Aufgabenfeld I	Deutsch	<i>Deutsch</i>	3
	eine fortgeführte Fremdsprache	<i>Englisch</i>	3
	Kunst oder Musik	<i>Kunst</i>	3
Aufgabenfeld II	eine Gesellschaftswissenschaft	<i>Geschichte</i>	3
Aufgabenfeld III	Mathematik	<i>Mathematik</i>	3
	eine kl. Naturwissenschaft (BI, PH, CH)	<i>Physik</i>	3
außerhalb der Aufgabenfelder	Religion/ersatzweise Philosophie	<i>Ev. Religion</i>	3
	Sport	<i>Sport</i>	3
9. Fach	Weitere Fremdsprache/ weiteres Naturwissenschaft	<i>Französisch</i>	3
10. Fach	Wahlfach	<i>Chemie</i>	3
11. Fach	Wahlfach	<i>Pädagogik</i>	3
(12.Fach)	Vertiefungsfächer oder weiteres Wahlfach	<i>VK-Englisch</i>	2
			35

Dieser Schüler hat sowohl den naturwissenschaftlichen Schwerpunkt als auch den sprachlichen Schwerpunkt offengelassen! Er kann zum nächsten Schuljahr entweder Französisch oder Chemie oder Pädagogik abwählen. Er wird nur einen Zusatzkurs in Sozialwissenschaften hinzubekommen.

Die Einführungsphase: 37 Wochenstunden - Beispiel

	Fach	Beispielbelegung	Stunden
Aufgabenfeld I	Deutsch	<i>Deutsch</i>	3
	eine fortgeführte Fremdsprache	<i>Englisch</i>	3
	Kunst oder Musik	<i>Kunst</i>	3
Aufgabenfeld II	eine Gesellschaftswissenschaft	<i>Geschichte</i>	3
Aufgabenfeld III	Mathematik	<i>Mathematik</i>	3
	eine Naturwissenschaft (Bi, Ph, Ch)	<i>Biologie</i>	3
außerhalb der Aufgabenfelder	Religion/ersatzweise Philosophie	<i>Ev. Religion</i>	3
	Sport	<i>Sport</i>	3
9. Fach	Weitere Fremdsprache/weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III	<i>Latein</i>	3
10. Fach	Wahlfach	<i>Physik</i>	3
11. Fach	Wahlfach	<i>Spanisch ab EF (S0)</i>	4
12. Fach	Wahlfach	<i>Erdkunde</i>	3
			37

Vertiefungskurse

- ➔ zweistündige Kurse
- ➔ Förderung im Kernfachbereich: M, D, E
- ➔ integraler Bestandteil des Fächerangebotes der Schule: hier soll der besonderen Bedeutung der Fächer M, D, E Rechnung getragen werden; die Zeugniskonferenzen der 10.1. haben Empfehlungen ausgesprochen
- ➔ über die Einrichtung entscheidet die Schule
- ➔ keine Benotung, aber Fehlzeiten werden auf dem Zeugnis vermerkt
- ➔ Anrechnung auf Wochenstundenzahl, aber nicht versetzungswirksam

Bilingualer Bildungsgang

EF

Englisch

wird in der EF als Grundkurs belegt

Erdkunde (bi) **und**
Biologie (bi)

werden **beide** in der EF als Grundkurse belegt

Q-Phase

Englisch

wird in der Q-Phase als Leistungskurs belegt

Erdkunde (bi) **und/oder** Biologie (bi)

werden in der Qualifikationsphase als Grundkurs fortgeführt und als **drittes oder viertes Abiturfach** gewählt.

Erdkunde (bi) deckt die Pflichtbelegung im Aufgabenfeld II,
Biologie (bi) die Pflichtbelegung im Aufgabenfeld III ab.

Auch beide bilingualen Sachfächer können als Abiturfächer gewählt werden.

Versetzung

- ➔ 10 versetzungsrelevante Fächer am Ende der Jahrgangsstufe EF
- ➔ wie in der Sekundarstufe I kann die Versetzung unter bestimmten Umständen durch eine Nachprüfung in einem Fach erreicht werden

Klausurverpflichtungen (EF)

Deutsch,
Mathematik,
alle Fremdsprachen,
eine Gesellschaftswissenschaft,
eine kl. Naturwissenschaft (BI, CH, PH)

Auf Wunsch in weiteren Fächern

Zentrale Klausuren am Ende der Einführungsphase

➔ Deutsch, Mathematik

➔ 2. Klausur im 2. Halbjahr

keine Zweitkorrektur, aber schulinterne
Evaluation

Klausurverpflichtungen (Q-Phase)

Qualifikationsphase:

die 4 Abiturfächer,

Deutsch,

Mathematik,

eine Fremdsprache (immer die neu eins. FS),

(Schwerpunktfach)

eine weitere Fremdsprache oder
ein weiteres Fach aus dem
naturwissenschaftlichen Bereich

Im letzten Halbjahr
gelten
Sonderregelungen!

Die Qualifikationsphase

Belegverpflichtung insgesamt: 38 - 40 anrechenbare Kurse

**2 Leistungskurse
8 Grundkurse**

und

- eventuell ein Projektkurs

Leistungskurse werden **5-stündig** unterrichtet.

Grundkurse werden **3-stündig** unterrichtet.

Ausnahmen:

neu einsetzende Fremdsprache: 4-stündig (nur als Grundkurs möglich)

Projektkurse: 2-stündig

Die Qualifikationsphase

Belegverpflichtung insgesamt: 38 - 40 anrechenbare Kurse

Besonderheiten:

Es gilt das sogenannte Folgekursprinzip. Es können nur Fächer als Abiturfächer angewählt werden, die bereits in der EF und spätestens seit der Q1 schriftlich belegt wurden.

Ausnahmen: (können alle nicht als Abiturfach angewählt werden)

- Sozialwissenschaften und Geschichte Zusatzkurs
- Literatur
- Projektkurse

Projektkurse

- ➔ Angebot der Qualifikationsphase
- ➔ Zweistündiger Jahreskurs (bei uns in Q1)
- ➔ Anbindung an ein Referenzfach (Leistungskurs oder Grundkurs aus der Qualifikationsphase), ggf. auch fächerverbindend oder fachübergreifend
- ➔ Die Belegung ist optional, sofern die Schule im Rahmen ihrer Profilbildung nichts anderes entscheidet
- ➔ Jahresnote am Ende des PK, Anrechnung im Umfang von 2 Grundkursen oder alternativ als bes. Lernleistung (dann wie ein fünftes Abiturfach)
- ➔ Abgrenzung von der Obligatorik des Lehrplans
- ➔ Gruppenarbeiten auch im Rahmen der Abschlussleistung sind möglich
- ➔ Die Belegung entpflichtet von der Erstellung einer Facharbeit

Die Qualifikationsphase – Pflichtfächer

(als Grundkurs oder Leistungskurs)

Fach		Q1		Q2	
Deutsch	Aufgabenfeld I	X	X	X	X
eine Fremdsprache		X	X	X	X
Kunst oder Musik oder Literatur (in Q1)		X	X		
eine Gesellschaftswissenschaft	Aufgabenfeld II	X	X	X	X
Geschichte (alternativ in EF und Q1 als Gesellschaftswissenschaft)				X	X
Sozialwissenschaften (alternativ in EF und Q1 als Gesellschaftswissenschaft)				X	X
Mathematik	Aufgabenfeld III	X	X	X	X
eine Naturwissenschaft (BI, CH, PH)		X	X	X	X
Religion/ersatzweise Philosophie		X	X		
Sport		X	X	X	X
Weitere Fremdsprache oder weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III (Schwerpunkt)		X	X	X	X

Weitere Fächer zur Erfüllung der Wochenstunden und Kursanzahl nach Wahl im Rahmen des schulischen Angebots

(u.a möglich: 1 Projektkurs in Q1.1 und Q1.2)

Wahl der 4 Abiturfächer (2 LK, 2 GK)

- **Zwei Fächer aus dem Kanon „Deutsch, Mathematik, Fremdsprache“.**
- **Abdeckung aller drei Aufgabenfelder (Kunst oder Musik können das erste Aufgabenfeld alleine nicht abdecken).**
- **Erster Leistungskurs muss Deutsch, Mathematik, eine fortgeführte Fremdsprache oder eine klassische Naturwissenschaft sein.**

Konsequenzen der Bedingungen für die Wahl der Abiturfächer (2 Fächer aus D, M, FS):

Folgende Abiturfachkombinationen sind ausgeschlossen (unabhängig von der Wahl als LK oder GK):

- **zwei Naturwissenschaften**
- **Naturwissenschaft + Kunst/Musik**

➔ Folgende Kombinationen bedingen **Mathematik** als Abiturfach:

- die Wahl von **Kunst oder Musik**
- die Wahl von **Sport**
- die Wahl von **zwei Fremdsprachen**
- die Wahl von **zwei Gesellschaftswissenschaften**

Die gymnasiale Oberstufe im Überblick

	Block II: Abiturprüfung (mind. 100 P., höchstens 300 P.)				Abiturprüfung: 2 Fächer aus D, M, FS Abdeckung der 3 Aufgabenfelder						Schullaufbahnberatung und -planung von der EP bis zum Abitur			
	1. LK	2. LK	3. Fach	4. Fach										
	Block I: Zulassung: 35 – 40 Kurse: mind. 200 P., höchstens 600 P.										Qualifikationsphase: Belegung von mindestens 38 anrechenbaren Kursen (8 LK plus mind. 30 GK) • z.B. GK-Bereich: 7 + 7 + 8 + 8 • Projektkurs anrechenbar (wie 2 GK) Versetzungsgrundlage: 10 Fächer			
Q2 FHR schul. Teil Q1	Belegung von 38 – 40 anrechenbaren Kursen Fortführung als GK oder LK verpflichtend: - durchgehend bis zum Abitur: D, M, eine FS, eine GW, eine kl. NW, SP, zweite FS oder zweites nw-tc. Fach - mind. bis Ende Q1: KU/MU (bzw. Ersatzkurse (Lit) in Q1) RE (ersatzweise PL)													
	Versetzung, mittlerer Schulabschluss										Vertiefungskurs (VK) nicht versetzungs- relevant.			
EF	Zentrale Klausuren		f FS	KU/MU	GW	NW, kl.	RE/PL	SP	NW/ FS	Wahl- fach			Wahlfach	
	D	M											bel.	VK
		D	M	f FS	KU/MU	GW	NW, kl.	RE/PL	SP	NW/ FS			Wahl- fach	Wahlfach

Berechnung der Gesamtqualifikation

Block I (mindestens 200, höchstens 600 Punkte)

- Einbringung von **35 – 40 anrechenbaren Kursen** der 4 Halbjahre der Qualifikationsphase.
- Pflichtkurse gem. § 28 APO-GOST.
- Leistungskurse werden bei der Zahl der Schulhalbjahresergebnisse (S) doppelt, Grundkurse einfach gewertet (§29).
- Endnote im Projektkurs kann im Umfang von 2 Halbjahresnoten auf die Grundkurse angerechnet werden.
- Berechnung gemäß Formel: **$E I = (P : S) \times 40$** ; z.B.: **$215 : 43$ (27 GK plus 8 LK) $\times 40 = \underline{200}$**

E I = (Gesamt-)Ergebnis Block I

P = Erzielte Punkte in den eingebrachten Fächern in vier Schulhalbjahren

S = Anzahl der Schulhalbjahresergebnisse (doppelt gewichtete Fächer zählen auch doppelt).

Block II (mindestens 100, höchstens 300 Punkte):

Leistungen in den 4 Fächern der Abiturprüfung (je fünffache Wertung)

Zulassung zum Abitur

bei Einbringung aller einbringungspflichtiger Kurse im Qualifikationsbereich

Bei Einbringung von:

35 - 37 Kursen: **7** Defizite, davon höchstens **3** Leistungskursdefizite

38 - 40 Kursen: **8** Defizite, davon höchstens **3** Leistungskursdefizite

Kein anzurechnender Kurs darf mit 0 Punkten abgeschlossen werden.

In Block I müssen mindestens 200 Punkte erreicht werden.

Leistungsdefizite (= weniger als 5 Punkte in der Kursabschlussnote (also „Zeugnisnote“))

Wahlen! – Montag, 09.03.2026

- *Jede*r Schüler*in hat bereits einen Wahlbogen in der Schule bekommen*
- *Bitte klären Sie alle eventuellen Fragen zur Wahl vorher mit den Beratungslehrern ab – die Wahl am 09.03. ist verbindlich!*

Wahlbogen EF Name: _____

Klasse: _____

Schwerpunkt: ☐ NW ☐ FS
 Zweite Fremdsprache erfüllt: ☐ ja ☐ nein
 Bilinguales Abitur: ☐ ja ☐ nein

		EF		Q1		Q2	
		Fach	Stunden	Gk/Lk	Stunden	Gk/Lk	Stunden
Aufgabenfeld I	Deutsch	D	3	D		D	
	eine fortgeführte Fremdsprache		3				
	Englisch E						
	Französisch F						
	Latein L						
	Spanisch S						
Aufgabenfeld II	Kunst KU		3				
	Musik MU						
	Literatur/Chor/Orchester						
	eine Gesellschaftswissenschaft		3				
	Erdkunde EK						
	Geschichte GE						
Aufgabenfeld III	Pädagogik PA						
	Sozialwissenschaften SW						
	Mathematik	M	3	M		M	
	eine Naturwissenschaft		3				
	Biologie BI						
	Chemie CH						
außerhalb der Aufgabenfelder	Physik PH						
	Informatik IF						
	Technik TC						
	Religion/Philosophie		3				
	Sport	SP	3	SP	3	SP	3
	Schwerpunktfach (bis zur Q2!!!)						
10. Fach	weitere Fremdsprache						
	Spanisch neu S0						
	weitere Naturwissenschaft						
11. Fach	Wahlfach		3				
Vertiefungskurs	Mathe						

Wahlen! – Montag, 09.03.2026

- *dieser Bogen muss **vollständig** ausgefüllt am 09.03. mit zur Schule gebracht werden. (Inklusive einer Idee für die Wahl von Leistungskursen in der Qualifikationsphase)*
- *generelle Fragen können gerne durch die Schüler*innen in den Pausen bei Frau Füth, Frau Niehues und Frau Hülsken gestellt werden*
- *bitte beachten Sie, ob z.B. der **bilinguale Bildungsgang** fortgeführt werden soll, das **Latinum** angestrebt werden soll und ob ein **Schwerpunkt** (naturwissenschaftlich oder sprachlich) gesetzt wurde*

Wahlen! – Montag, 09.03.2026

- *ein Beratungslehrer wird zusammen mit jeder/m Schüler*in im Einzelgespräch diesen Wahlbogen besprechen*
- *innerhalb einer Woche wird der/m Schüler*in der Wahlbogen in ausgedruckter Form zur Unterschrift sowohl der Erziehungsberechtigten mit nach Hause gegeben*
- *der unterschriebene Wahlbogen wird in der Schule eingereicht – die Wahl ist verbindlich*

Warten...

- *es werden Absprachen sowohl innerhalb der Schule als auch mit der Kooperationsschule (Helmholtz-Gymnasium) getroffen*
- *diese sind auch von anderen Wahlen in anderen Stufen etc. abhängig (Lehrerbedarf, Wahlverhalten in bestimmten Kursen etc.)*
- *deshalb wird es einige Zeit dauern, bis es eine Rückmeldung gibt*

Umwahlen

- *sollte eine Fächerwahlkombination nicht möglich sein, wird ein erneutes Gespräch stattfinden, um alternative Wahlen zu ermöglichen*

Fragen???

Die neuen Fächer

- *Erziehungswissenschaft/Pädagogik*
- *Informatik*
- *Technik*

Erziehungswissenschaft/Pädagogik

EF:

- Benötigt der Mensch überhaupt Erziehung bzw. was passiert mit Kindern, die isoliert in der Wildnis aufwachsen?
- Wie unterscheidet sich Erziehung in verschiedenen Kulturen?
- Wie unterscheidet sich die Erziehung heute von der in früheren Zeiten?
- Wie lernen Kinder?
- Kann man das Verhalten von Kindern steuern, indem man ihre Psyche beeinflusst?
- Wo endet dabei Erziehung und wo beginnt Manipulation?

Erziehungswissenschaft/Pädagogik

Q1:

- Wie entwickelt sich die Psyche eines Kindes?
- Wie verläuft die kognitive Entwicklung und wie kann man ein Kind dabei fördern?
- Wie beurteilen Kinder moralische Fragen und nach welchen Kriterien beurteilen sie Gut und Böse?
- Welche Krisen durchläuft ein Jugendlicher? Wie werden Jugendliche zu Gewalttätern und was lässt sich dagegen machen?
- Inwieweit darf der Staat in die Erziehung eingreifen? (Untersucht am extremen Beispiel der Erziehung im Nationalsozialismus)

Informatik

Wichtig ist es für euch zu wissen, dass die Belegung von Informatik in der 9/10 **keine** Voraussetzung für die Wahl des Faches Informatik in der Oberstufe ist!!

EF

In der Jahrgangsstufe EF lernt ihr mit Java zu programmieren und beschäftigt euch mit der objektorientierten Programmierungsweise. Ihr lernt Schleifen, Bedingungen, Rekursionen und Arrays kennen und programmiert eigene kleine Programme oder erweitert vorgegebene, komplexere Szenarien. Dabei arbeitet ihr mit BlueJ und meistens gemeinsam mit einem anderen Schüler an einem Rechner.

Informatik

Q1

In der Q1 werdet ihr eure Programmiererfahrungen dann auf komplexere Problemstellungen anwenden, ihr lernt verschiedene Datenstrukturen kennen und wendet euer Wissen auf Alltagsbeispiele, z.B. Warteschlangenmodelle, Lieferketten oder Produktionsabläufe an.

Im weiteren Verlauf der Q1 und Q2 beschäftigen wir uns mit Automaten, Datenbanken, Client-Server Modellen und dem Einfluss der Informatik auf unsere Gesellschaft.

Dabei wird sich immer wieder die Möglichkeit bieten, den Unterricht bei Inhalten, die euch besonders interessieren, zu vertiefen und eure Wünsche und Ideen einzubeziehen.

Technik

Das Fach Technik wird als Fach in Kooperation mit dem Helmholtz-Gymnasium angeboten und gehört zum Aufgabenfeld III (naturwissenschaftlich-technisch).

Schaut Euch am besten an, was das Helmholtz-Gymnasium über dieses Fach schreibt und schaut, ob ihr Interesse daran habt:

<http://www.helmholtz-gymnasium.de/technik/>

***Wir danken Ihnen für Ihre
Aufmerksamkeit***

***und wünschen noch einen
schönen Abend!***